Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 3. Juli 2014 in Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Detlef Honnens
2. Gemeindevertreterin Anika Kobarg
3. Gemeindevertreter Frank Kobrow
4. Gemeindevertreter Joachim Kriegshammer
5. Gemeindevertreter Kai Martens
6. Gemeindevertreter Willi Martens
7. Gemeindevertreter Jörn Paul ab 20.15 Uhr
8. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
9. Gemeindevertreterin Martje Paulsen-Borkowitz ab 19.45 Uhr
10. Gemeindevertreter Oliver Tiessen
11. Gemeindevertreterin Frauke Vollstedt

Außerdem sind anwesend:

Anke Stecher, Leiterin Tourismusverein Friedrichstadt u. Umgebung e. V.
Verwaltungsbeamter Martin Frahm, Schriftführer
Helmut Möller, Husumer Nachrichten
sowie 12 Einwohner

Bürgermeister Honnens eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Koldenbüttel ist beschlussfähig.

Auf Antrag von Bürgermeister Honnens werden einstimmig der bisherige TOP 12 (Aufstellungsbeschluss der 2. Änderung des B-Plans Nr. 9) gestrichen, die Tagesordnungspunkte 11 b und 12 geändert sowie die Tagesordnung um die Punkte 13, 14 und 15 erweitert.

Tagesordnung

1. Vorstellung und Gespräch mit Frau Stecher - Leiterin des Tourismusvereins Friedrichstadt und Umgebung e.V.
2. Aussprache auf Antrag der CDU/JK-Fraktion zur Eröffnung des Dorfmuseums am 22.6.2014
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 6.5.2014
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Wirtschaftswegeunterhaltung - Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis
9. Beitritt zum Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung e.V.
10. 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für die Gemeinde Koldenbüttel für das Gebiet nördlich des Gemeindeweges "Büttel", westlich "Achter de Kark" am westlichen Dorfrand (Flur 22, Flurstück 9/4 und 9/7)
 - a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - b. Endgültiger Beschluss

11. Bebauungsplanes Nr. 11 für das Gebiet nördlich des Gemeindeweges "Büttel", westlich "Achter de Kark" am westlichen Dorfrand (Flur 22, Flurstück 9/4 und 9/7)
 - a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - b. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
12. a. Verkauf des Anteils Pestacker an der B 202
b. Information der Bedingungen zum Verkauf des Ziegeleiweges
13. Antrag der Tönninger Ringreitergilde auf Bezuschussung des Landschaftsringreitens
14. Ernennung eines Vertreters der Gemeinde zur Teilnahme an Sitzungen der Jagdgenossenschaft
15. Benennung der Mitglieder für den Ausschuss "Friedhofswesen"

Nicht öffentlich

16. Grundstücksangelegenheiten
17. Personalangelegenheiten

1. Vorstellung und Gespräch mit Frau Stecher - Leiterin des Tourismusvereins Friedrichstadt und Umgebung e.V.

Frau Stecher stellt den Anwesenden den Tourismusverein mit seinen Aufgaben vor. Zu den Aufgaben gehören die Vermarktung und die Imagewerbung auf Messen, im Internet und über Printmedien. Der Tourismusverein ist Anlaufstelle für die Vermieter und betreibt ein Buchungssystem für die Vermietung.

Der Mitgliedschaftsbeitrag als Gemeinde kostet 0,50 € pro Einwohner jährlich. Bei einer Mitgliedschaft erfolgt eine Darstellung der Gemeinde auf der Internetseite des Vereins sowie im jährlich erscheinenden Urlaubsmagazin. Zudem erfolgt die Vermittlung von Reisegruppen vorrangig zu den Gastwirtschaften in den Mitgliedsgemeinden.

2. Aussprache auf Antrag der CDU/JK-Fraktion zur Eröffnung des Dorfmuseums am 22.6.2014

Bürgermeister Honnens führt aus, dass für die Gemeinde anteilig rd. 270 € für das Essen und 170 € jährlich für die Haftpflichtversicherung anfallen. Gemeindevertreter Kriegshammer erklärt, dass die CDU/JK-Fraktion verwundert darüber ist, dass die politische Gemeinde mit zu der Eröffnung des Dorfmuseums eingeladen hat und somit Mitveranstalter war; dies war nicht abgesprochen. Bürgermeister Honnens erklärt, dass er nicht gefragt wurde, er aber auch bei einer entsprechenden Anfrage keine Einwände gehabt hätte. Ehrenbürgermeister Clausen ergänzt, dass es in Koldenbüttel in der Vergangenheit guter Brauch war, dass bei solchen Anlässen gemeinsam von der kirchlichen und der politischen Gemeinde sowie dem jeweiligen Verein eingeladen wurde.

Abschließend weist Gemeindevertreter Kobrow darauf hin, dass die Übernahme der Haftpflichtversicherung von der Gemeindevertretung hätte beschlossen werden können.

3. Einwohnerfragestunde

Ehrenbürgermeister Clausen verliest die Email von Gemeindevertreter Kriegshammer, die dieser aufgrund der Äußerungen von Herrn Clausen in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung zum Verkauf des Ziegeleiweges an Herrn Clausen geschickt hat. Er werde sich nicht entschuldigen, da er niemanden beleidigt habe. Er bemängelt nicht nur den Inhalt der Email, sondern auch den Stil; er hätte sich ein persönliches Gespräch gewünscht.

Gemeindevertreter Kriegshammer erklärt, dass er sich von den Äußerungen in der letzten Sitzung getroffen gefühlt habe. Die restlichen Gemeindevertreter haben die Äußerungen von Walter Clausen nicht so aufgefasst und distanzieren sich von den Aussagen in der Email.

4. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 6.5.2014

Gemeindevertreter Kriegshammer weist darauf hin, dass TOP 2 (Feststellung der Niederschrift) wie folgt ergänzt werden muss: Einige Gemeindevertreter haben die Niederschrift nicht erhalten, die Niederschrift wird nachgeschickt.

Weitere Einwände werden nicht erhoben, die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

- **Schulverbandsvorsteher** – Bürgermeister Honnens wurde am 30.6.14 als neuer Schulverbandsvorsteher gewählt, der bisherige Schulverbandsvorsteher Jens Johannsen ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.
- **Badestelle** – der Ortstermin mit dem DLRG hat ergeben, dass die Sicherheit der Badestelle gegeben ist. Die Baggerarbeiten wurden durchgeführt, bei der Gemeinde Ramstedt wurde wegen einer Kostenbeteiligung angefragt. Der Bodenaushub wird von Timon Ahrendsen zusammen mit der Eider- Treene- Verband auf die andere Straßenseite verbracht.
- **Absackung Dorfstraße** – die Absackung wurde von der Fa. Schnoor behoben, es sind Kosten von rd. 2.700 € angefallen.
- **Schäden Rad- und Gehwege** – Bürgermeister Honnens wird im Herbst Herrn Hansen von der Fa. Eurovia zu einer Sitzung des Wegeausschusses zum Thema „Behandlung von Schäden an Rad- und Gehwegen, Behandlung der Bäume“ einladen.
- **Feuerwehr**- am 23.8.14 findet bei der Feuerwehr ein Mitmachtag statt. Der ISDN- Anschluss für das Feuerwehrgerätehaus wurde in Auftrag gegeben. Schließlich wurde mit der Feuerwehrunfallkasse Kontakt aufgenommen, um zu klären, ob beim Feuerwehrgerätehaus Handlungsbedarf besteht.
- **Satzungen allgemein** - die Haupt- und die Entschädigungssatzung sowie die Geschäftsordnung wurden zwischenzeitlich allen Gemeindevertretern zugeleitet. Die restlichen Satzungen werden im Sommer gesichtet und dann nachgereicht.
- **Entschädigungssatzung** - aus Sicht von Bürgermeister Honnens ist eine Überarbeitung der Entschädigungssatzung nicht notwendig. Es werden generell die Fahrtkosten zu Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes, des Amtsausschusses und des gemeindlichen Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung erstattet. Bei Änderungswünschen sind entsprechende Anträge an die Gemeindevertretung zu stellen.
- **Hauptsatzung** - bei der Delegation von Aufgaben an das Amt, d.h. Aufgaben, die zurück genommen werden können, ist eine Änderung der Hauptsatzung nicht erforderlich.
- **Fußweg Naturerlebnisraum** - irrtümlich wurde auf einem kleinen Teilstück Geröll mit gewaschenem Sand vermischt, so dass eine vernünftige Nutzung des Fußweges nicht möglich ist. Die Fa. Jans wird einen Dreiaxser Geröll zur Verfügung stellen, um den Weg auszubessern.
- **Brücken** - aufgrund des Hinweises eines Gemeindevertreters werden zukünftig die 11 Koldenbüttler Brücken 1x jährlich von einem TÜV - Beauftragten nach DIN 1076 kontrolliert. Wolfgang Pauls und Sönke Thomsen fehlt hierfür die vorgeschriebene Qualifikation.
- **Förderschule** – bei einem Gespräch mit Vertretern des Schulverbandes konnte noch keine Einigung erzielt werden. Um den Gebäudewert zu ermitteln, soll ein Gutachter eingeschaltet werden. Der Zustand der Wohnung, die Darlehensabwicklung und die Wertermittlung ist Sache des Schulverbandes, der sich mit der Gemeinde auseinandersetzen hat. Der Schulverband ist bereit, bei einer evtl. Rückzahlungsforderung des Landes zu klagen. Der Schulverband hat für die Sanierung und Erweiterung Zuschüsse von 426.800 € (320.400 € Land und 106.400 € Kreis) erhalten.
- **Zumba** - der Zumba-Kurs wurde hervorragend angenommen, die meisten Teilnehmer möchten gerne weitermachen. Die Gemeindevertreterinnen Kobarg und Vollstedt klären die Kosten und die möglichen Termine ab. Gegen den Vorschlag des Bürgermeisters, den neuen Kurs mit 100 € zu unterstützen, gibt es keine Einwände.

- **Weihnachtsfeier Gemeinde** - die Weihnachtsfeier findet am Sonntag, den 14.12.2014 um 10.00 Uhr in Reimers Gasthof statt. Der Jugend- und Sozialausschuss kümmert sich um die Einladungen, Gemeindevertreter Kobrow klärt mit den Konfirmanden die Aufführung eines Theaterstücks ab.
- **Mindestlohn** - da das Land künftig Zuschüsse nur noch bei Zahlung eines Mindestlohnes von 9,18 €/Stunde gewährt, wurde der Lohn des auf Stundenbasis beschäftigten Gemeindegewerkschafters entsprechend zum 1.7.14 angehoben.
- **Anliegersammlung 380 kV- Leitung** - am 2.6.14 fand eine Versammlung der Anlieger mit der Tennet statt. Bei den Anliegern herrschte die Einsicht, dass gewisse Einschränkungen nicht zu vermeiden sind.
- **Zuschuss Schutzgemeinschaft Deutscher Wald** - Bürgermeister Honnens bedankt sich für den Zuschuss von 280 € für die durchgeführten Anpflanzungen aufgrund der Sturmschäden Xaver und Christian.
- **Deichflächen Koldenbüttel** - für die Prüfung der evtl. Rückgabe an den Deich- und Hauptsiedlerverband bzw. für den Tausch der Flächen mit der Gemeinde Witzwort schlägt Bürgermeister Honnens einen Arbeitskreis, bestehend aus den Gemeindevertretern Paulsen-Borkowitz, Pauls und Kai Martens unter Federführung von Gemeindevertreterin Paulsen-Borkowitz vor. Einwände hiergegen werden nicht erhoben.
- **Haftpflicht Veranstaltungen** - das Thema Haftpflicht bei den Veranstaltungen ist Angelegenheit der Vereine bzw. des Ortskulturringes. Die Vereinsvorsitzenden sollen daher über das vorliegende Angebot informiert werden.
- **Ausschuss Weiternutzung Schulgebäude** - Bürgermeister Honnens schlägt vor, einen Ausschuss zur Weiternutzung des Schulgebäudes unter Vorsitz von Gemeindevertreter Paul zu bilden. Bürgermeister Honnens wird einen Aufruf veröffentlichen, um interessierte Koldenbüttler Bürger für die Mitarbeit im Ausschuss zu gewinnen.
- **Schilder Naturerlebensraum** – der Text der neuen Schilder, die über die Husumer Werkstätten beschafft werden können, soll mit dem Bürgermeister abgestimmt werden.
- **Aussichtsturm Hollingstedter Fenne** - Dr. Breitbart hatte im Rahmen der Vertragsgespräche den Wunsch nach einem Aussichtsturm geäußert. Es soll versucht werden, das Projekt ohne Kosten für die Gemeinde zu realisieren. Um die ersten Kosten für einen Planer bzw. Statiker abzudecken, hat die Jagdgenossenschaft 2.000 € gespendet, wofür Bürgermeister Honnens seinen Dank ausspricht. Er wird Kontakt mit der Agenda-Gruppe aufnehmen, um BINGO-Mittel einzuwerben.

6. Bericht der Ausschüsse

6.1 Jugend- Sozial- und Kulturausschuss

Ausschussvorsitzende Vollstedt berichtet, dass aufgrund einer weiteren Abmeldung Ende September 2014 nur noch 4 Kinder die Tagespflege besuchen werden.

6.2 Wegeausschuss

Ausschussvorsitzender Kai Martens berichtet von der Sitzung am 2.7.2014. Themen waren der Verkauf des Ziegeleiweges und des Pestackers sowie der Winterdienst.

6.3 Finanzausschuss

Ausschussvorsitzender Paul berichtet von der Sitzung am 25.6.2014. Themen waren die aktuelle Haushaltslage, die Rückgabe der Förderschule und die Entschädigungssatzung. Eine Änderung der Entschädigungssatzung wird nicht für notwendig erachtet, die CDU/JK-Fraktion wird einen Vorschlag zur Änderung unterbreiten.

6.3 Bauausschuss

Ausschussvorsitzender Schmiegelt berichtet von großen Problemen mit der Staatskanzlei bei der Genehmigung des neuen Baugebietes. Man bekommt das Gefühl, dass das Land mit z.T. Totschlagargumenten das Baugebiet im Außenbereich verhindern will. Es soll versucht

werden, in einem persönlichen Gespräch in Kiel die strittigen Punkte zu klären. Wenn die Punkte schnell ausgeräumt werden können, kann mit der Erschließung des Baugebietes im Frühjahr 2015 begonnen werden.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Gemeindevertreterin Paulsen-Borkowitz berichtet von einer **Kooperation der Landanlieger in St. Annen**, bei der die Landanlieger einen bestimmten Betrag pro ha zahlen und der Gesamtbetrag der Gemeinde für die Unterhaltung der Wirtschaftswege zur Verfügung gestellt wird. Sie wird weitere Informationen einholen.

Weiter berichtet sie, dass der **Güllebehälter** auf ihrem Hof im Rahmen der Projektwoche der Gemeinschaftsschule bemalt wird. Interessierte sind herzlich willkommen.

Gemeindevertreterin Vollstedt wurde von einem Anlieger darauf angesprochen, dass die **Gullys in der Straße Kehrwedder** sehr weit auseinander liegen, so dass bei starken Regenfällen das Wasser auf sein Grundstück läuft. Er wäre bereit, einen weiteren Gully zu setzen, wenn die Gemeinde die Materialkosten übernimmt. Der Anlieger muss sich mit dem WV Norderdithmarschen als Eigentümer der Hauptleitung in Verbindung setzen, da der Gully an die Hauptleitung angeschlossen werden müsste.

Die Anfragen von Gemeindevertreter Kriegshammer werden wie folgt beantwortet:

Für das **Amtsblatt** wurde ein neuer Vertrag abgeschlossen, der Vertrag mit dem bisherigen Verlag wurde gekündigt. Das Amtsblatt erscheint zukünftig 8 x jährlich, die Redaktion erfolgt nicht mehr durch das Amt, sondern durch den Verlag. Dadurch werden erhebliche Einsparungen erzielt.

Es sollen auf Amtsebene aufgrund der Erfahrungen des Sturms Christian **Amtswehrführungsstellen** eingerichtet werden. Diese sind bei größeren Gefährdungslagen für die Abwicklung der Bagatellschäden zuständig, bei Fällen mit Personenschäden bleibt die Kreisleitstelle zuständig. Für den Bereich Drage, Seeth, Friedrichstadt und Koldenbüttel ist die Einrichtung einer Amtswehrführungsstelle in Friedrichstadt geplant.

Das Amt gewährt **Zuschüsse** nur für amtsinterne Veranstaltungen.

8. Wirtschaftswegeunterhaltung - Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis

Allen Gemeindevertretern liegt der Entwurf des neuen Vertrages vor, die Änderungen werden von Bürgermeister Honnens erläutert.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Abschluss des neuen Vertrages mit dem Kreis in der vorliegenden Fassung.

9. Beitritt zum Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung e.V.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Beitritt zum Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung e. V. rückwirkend zum 1.7.2014. Die Mitgliedschaft kann zum 31.12.2016 gekündigt werden.

10. 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für die Gemeinde Koldenbüttel für das Gebiet nördlich des Gemeindeweges "Büttel", westlich "Achter de Kark" am westlichen Dorfrand (Flur 22, Flurstück 9/4 und 9/7)

a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für die Gemeinde Koldenbüttel abgegebenen Stellungnahmen der

Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis beschlossen.

Innenministerium

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Archäologisches Landesamt,

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Bundesamt der Bundeswehr

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Deutsche Telekom Netz GmbH

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt,

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Schleswig-Holstein Netz AG

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Kreis Nordfriesland

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Das Architekturbüro Reichardt wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Abgabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

b.) Endgültiger Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für die Gemeinde Koldenbüttel, die Begründung wird gebilligt.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 30. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für die Gemeinde Koldenbüttel zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Detlef Honnens

11. Bebauungsplanes Nr. 11 für das Gebiet nördlich des Gemeindeweges "Büttel", westlich "Achter de Kark" am westlichen Dorfrand (Flur 22, Flurstück 9/4 und 9/7)

a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 11 abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis beschlossen.

Innenministerium

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Archäologisches Landesamt

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Bundesamt der Bundeswehr

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Deutsche Telekom Netz GmbH

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Schleswig-Holstein Netz AG

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Kreis Nordfriesland

Der Hinweis wird im Sinne der Stellungnahme berücksichtigt, die Darstellung erfolgt entsprechend im Umweltbericht und Bebauungsplan.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

b.) Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Da der Plan geändert wurde, wird er erneut einschließlich der Begründung beschlossen und verkürzt ausgelegt. Der Entwurf des B-Plan Nr. 11 für das Gebiet nördlich des Gemeindeweges "Büttel", westlich "Achter de Kark" am westlichen Dorfrand (Flur 22, Flurstück 9/4 und 9/7) und die Begründung werden in der geänderten Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach den §§ 3 Abs. 2 in Verbindung mit 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen. Die Auslegungsdauer wird auf 2 Wochen verkürzt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Detlef Honnens

12. a. Verkauf des Anteils Pestacker an der B 202
b. Information der Bedingungen zum Verkauf des Ziegeleiweges

a) Verkauf des Anteils Pestacker an der B 202

Der Verkauf wurde ausführlich im Wegeausschuss behandelt. Bei der Festlegung des Kaufpreises wurde auch berücksichtigt, dass in absehbarer Zeit größere Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich sind. Es soll im Kaufvertrag ein Passus aufgenommen werden, dass das Knickgehölz erhalten bleiben muss.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung den Verkauf des Anteils Pestacker.

b) Information der Bedingungen zum Verkauf des Ziegeleiweges

Der potentielle Käufer hat sein Angebot zurückgezogen, die jetzige Nutzung soll beibehalten werden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass ein Anlieger Dose auf eigene Kosten am Ende des Weges Richtung Süderdeich ein neues Heck und daneben ein Klappstor einbauen möchte. Das Heck wird nicht abgeschlossen und ist grundsätzlich geöffnet bzw. kann jederzeit geöffnet werden. Am Anfang des Weges soll ein Schild „Öffentlicher Weg“ aufgestellt werden.

Bürgermeister Honnens weist darauf hin, dass die Gemeinde als Eigentümer für die Unterhaltung des Weges zuständig ist. Für das Splitten des Ziegeleiweges liegt ein Angebot von 4.400 € vor. Er wird zwei weitere Angebote einholen und diese aus zeitlichen Gründen den Fraktionsvorsitzenden per Email mit der Bitte um Antwort zukommen lassen.

13. Antrag der Tönninger Ringreitergilde auf Bezuschussung des Landschaftsringreitens

Der Antrag der Tönninger Ringreitergilde wird einstimmig abgelehnt, es sollen grundsätzlich nur örtliche Vereine unterstützt werden.

14. Ernennung eines Vertreters der Gemeinde zur Teilnahme an Sitzungen der Jagdgenossenschaft

Bürgermeister Honnens führt aus, dass die Gemeinde über 33 ha Eigenland verfügt und somit berechtigt ist, mit einem Vertreter an den Sitzungen der Jagdgenossenschaft teilzunehmen. Da er als Landbesitzer ohnehin Mitglied der Jagdgenossenschaft ist, schlägt er Gemeindevertreter Pauls als Vertreter der Gemeinde vor. Herr Pauls ist als Jäger sachkundig und die Gemeinde hätte neben dem Bürgermeister einen weiteren Vertreter.

Der Vorschlag wird mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen angenommen.

15. Benennung der Mitglieder für den Ausschuss "Friedhofswesen"

Bürgermeister Honnens schlägt vor, den Ausschuss „Friedhofswesen“ unabhängig von den jeweiligen Personen mit dem Bürgermeister sowie den Vorsitzenden des Finanzausschusses und des Jugend- Sozial- und Kulturausschusses zu besetzen.

Der Vorschlag wird mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich.....

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, es sind keine Einwohner mehr da.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Honnens die Sitzung.

Der Bürgermeister